

Junge Gemeinde mit Zukunft

Wieso Jugendliche beteiligen?



Inhalt



- Bedeutung in Gemeinde(Entwicklung)
- Formen der Beteiligung
- Gewinn und Sinn
- Rahmenbedingungen
- Legitimation
- Demokratie neu denken

Jugendbeteiligung gewinnt an Bedeutung...



- Vernetzte Welt
- Vertrauen in Politik geht zurück
- Eigenverantwortung wecken
- Knappe Finanzmittel
- « Schwarmintelligenz »
- Gesellschaftliche Umbrüche
- Potenzial in der Gemeinde
- Jugendliche eigenständig und selbstbewusst
- Empathie einsetzen und erfahren



**aktive statt reaktive
Gemeindeentwicklung**

Das sagen Beteiligte...



„Ich freue mich, wenn sich unsere Gemeinde durch unsere Ideen weiter entwickelt.“ – Rebecca, 14

„Kompliment an die Jugendlichen! Sie haben gute Ideen ausgearbeitet und dabei viel Eigeninitiative gezeigt.“ – Bürgermeisterin

*„Gemeinsam haben wir viele Ideen gefunden. Das Essen war das Beste. Ich hoffe, dass wir einige Ideen mit Unterstützung von Erwachsenen umsetzen.“
- Christof, 14 und Manuel, 13*

„Behaltet offene Ohren und bringt Eure Ideen ein!“ - Armin, 62

„Ich hätte mir mehr Kritik erwartet und dass ich mich rechtfertigen muss, doch die Erwachsenen unterstützen uns. Das ist cool.“ - Niklas, 16

Gemeindeentwicklung nicht über die Köpfe der Jugendlichen hinweg!

„Gesellschaftliche Herausforderungen werden vor Ort gelöst. Das Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft wird neu verhandelt.“

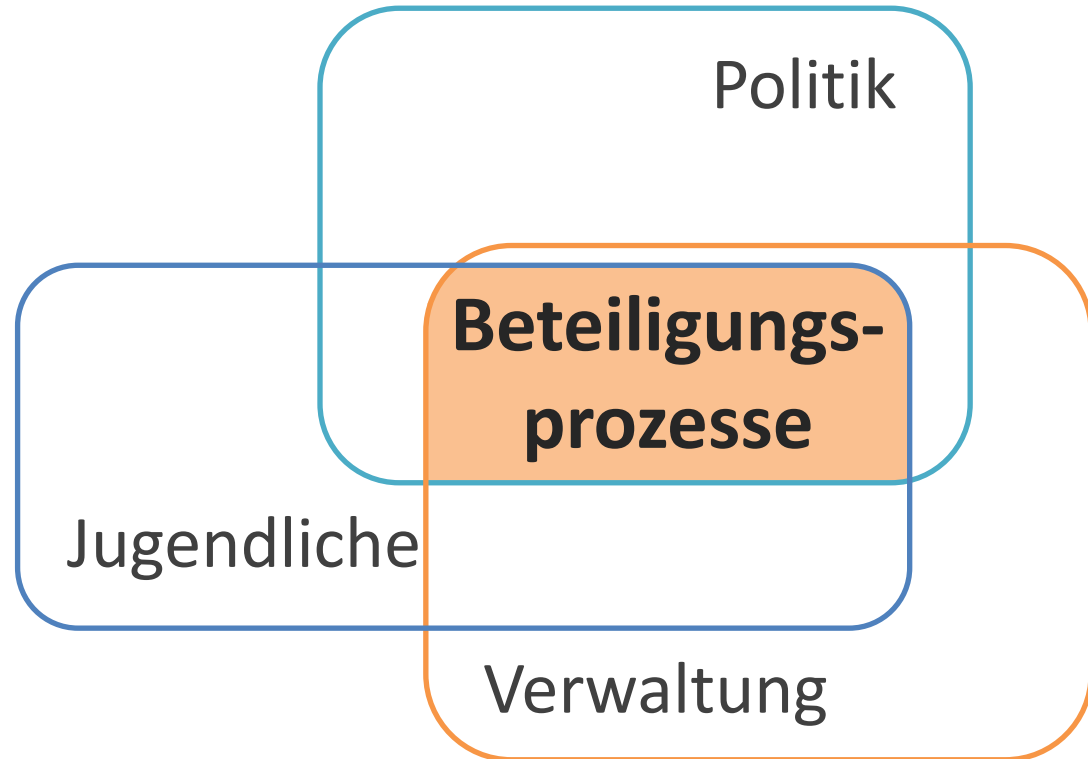
- Bertelsmann Stiftung

An der Schnittstelle...



*„Erkläre mir und ich werde vergessen.
Zeige mir und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich und ich werde verstehen.“*

Lao Tse, 6. Jh. v. Chr.



Stufen der Beteiligung...



**Jugendbeteiligung wird immer wichtiger für eine positive
Gegenwarts- und Zukunftsentwicklung!**

Worin liegt der Gewinn?

- ✓ Mehr Akzeptanz und Verständnis – vor allem bei unpopulären Entscheidungen
- ✓ Politik ist näher bei den Menschen; gegenseitiges Vertrauen und Respekt
- ✓ Konflikte werden vor der Umsetzung gelöst
- ✓ Gruppenpotenzial → innovative Lösungen
- ✓ mehr Miteinander statt Gegeneinander: stärkt Identität durch Wir-Gefühl in der Gemeinde

Beteiligung ist sinnvoll, wenn...



- ✓ ...viele Jugendliche von einem Thema betroffen sind.
- ✓ ...Themen kontrovers und Konflikte absehbar sind.
- ✓ ...breiteres Verständnis, Akzeptanz, Legitimation für Entscheidungen förderlich sind.

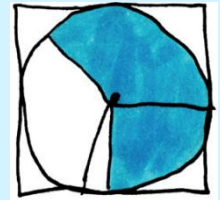
Welche Methode ist geeignet?



- Wozu ? Sinn und Zweck
- „Beteiligungstiefe“: benötigen wir Information, Mitgestaltung und Selbstorganisation
- Wen brauchen wir dazu? → TeilnehmerInnenzahl
 - wie einladen?
- Zeit- und Budget-Ressourcen



Methode festlegen



felderprojekte

*Ich war schon oft auf
solchen Veranstaltungen.
Herausgekommen ist nie
etwas...
Warum sollte es jetzt
anders sein?*



Wichtige Rahmenbedingungen



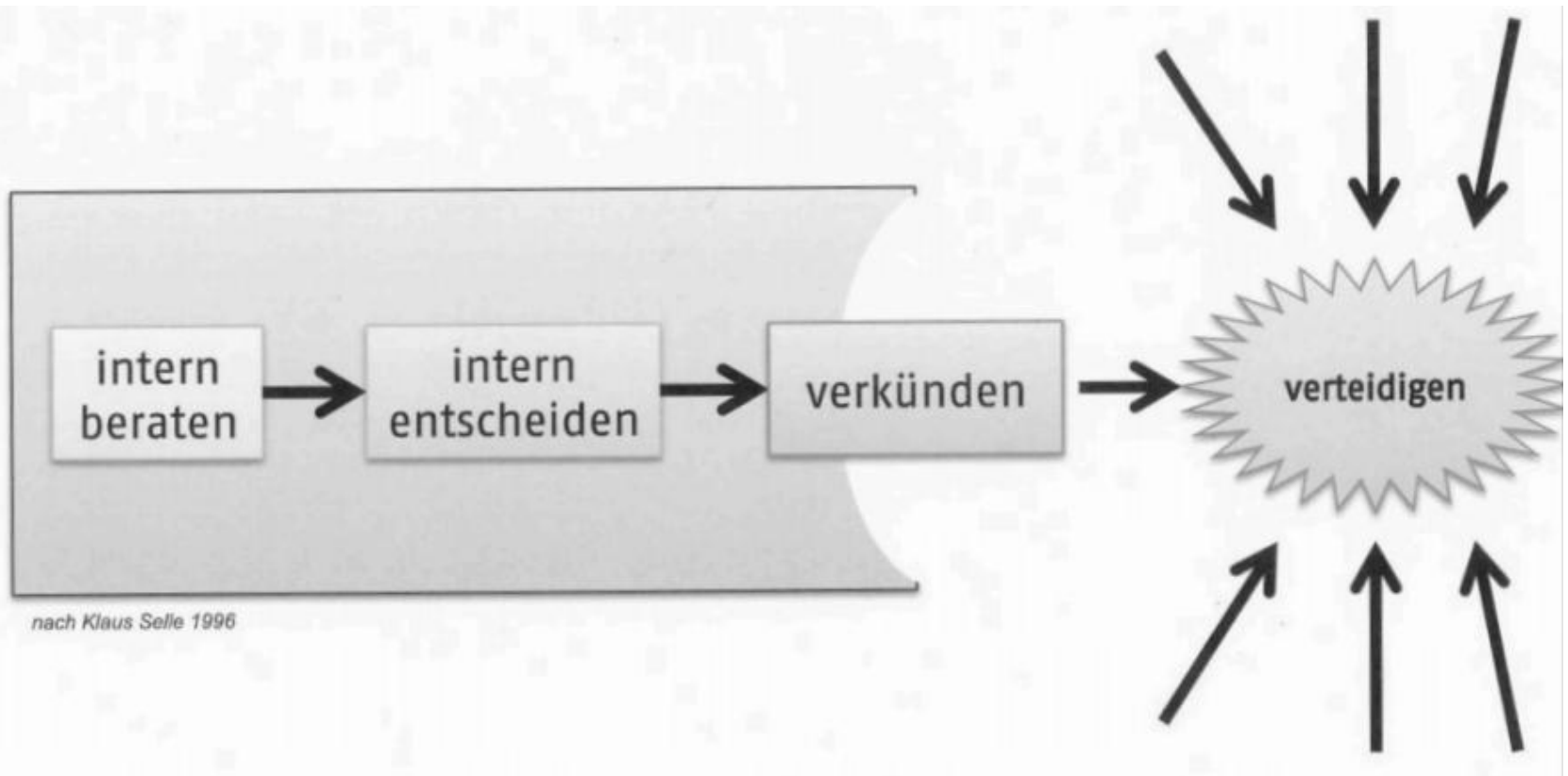
- Die richtigen Fragen zu Beginn stellen – WOZU etc!
- Ressourcen klären: Zeit, Geld, Gestaltungsspielraum, Verbindlichkeit
- Individuell für jede Situation: „kein nachahmen“
- „dicke Haut“ - keiner dieser Prozesse ist perfekt
- ernsthafte Auseinandersetzung mit den Ergebnissen
- Gute und ausreichende Information → Transparenz
- kompetente Prozessbegleitung
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Innere Bilder gegen Jugendbeteiligung

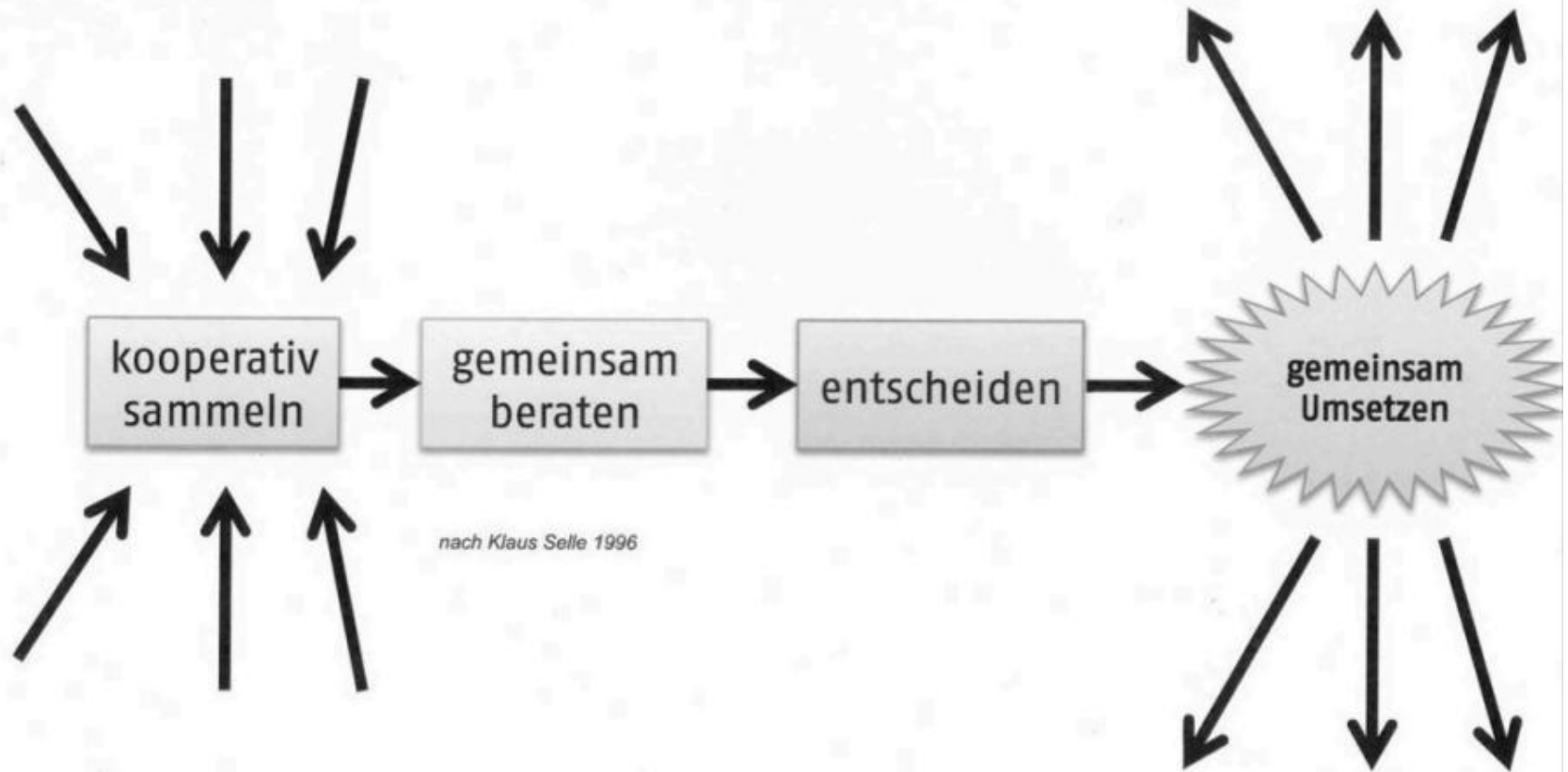


- Jugendlichen fehlt das Fachwissen
 - ✓ ExpertInnen ihrer Anliegen
- Es fehlt Zeit und Geld
 - ✓ Langfristiger Nutzen
- Jugendliche haben Interessenskonflikte
 - ✓ Respektvoller Umgang
- Prozess ist unberechenbar – Was kommt raus?
 - ✓ Wir brauchen innovative Lösungen
- Es ist meine Aufgabe zu entscheiden
 - ✓ Top down reicht nicht! Bottom up – Eigenverantwortung
- Jugendliche interessiert es nicht
 - ✓ Gefragt werden führt zu Interesse

Von geschlossenen hierarchischen Prozessen...



...zu transparenten und offenen Prozessen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gestalten Sie mit!
Probieren Sie neue Wege aus!
Seien Sie frech!

